



Presseinformation

Nr. 219/2011

Kiel, Donnerstag, 7. April 2011

Wirtschaft / Fehmarnbelt-Querung

Christopher Vogt: Die SPD sollte den Grünen nicht hinterherlaufen

Zum Antrag zur Fehmarnbelt-Querung auf dem bevorstehenden SPD-Landesparteitag erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Der SPD stünde es nicht gut zu Gesicht, auf den Zug der Verweigerer und Blockierer aufzuspringen, weil sie den Atem der Grünen im Nacken spürt. Die Fehmarnbelt-Querung ist sowohl wirtschafts- als auch europapolitisch ein Projekt von enormer Bedeutung für unser Bundesland. Torsten Albig sollte all sein politisches Gewicht in die Waagschale werfen, um eine Ablehnung des Antrages zu erreichen.“ Sein Einstand als Spitzenkandidat der SPD könnte sonst von fatalem Oppositionsgehabe überschattet werden, so Vogt abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de